

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gelangt man auf einen freien Platz mit einer kleinen Moschee. Zweirädrige Ochsenwagen führen Mais und Kürbisse in die Stadt; durch Reste von byzantinischen Mauern und Ruinen erhält der architektonisch bedeutungslose Ort einen pittoresken Einschlag. Zur Zeit der Besetzung

Stadt von allem Militär entblößt war. Berichte darüber liegen weder von türkischer noch von serbischer Seite vor.

Jedenfalls ist Durazzo der Typus der kleinen albanesischen Stadt, deren paar Tausend Einwohner sich kümmerlich von dem wenigen Geld



Die Serben ergreifen bei ihrer Ankunft in Durazzo vom Meer Besitz.

durch die Serben herrschte wohl der Charakter der kleinen Garnison vor, die jedoch keineswegs einen energischen Widerstand zu leisten vermochte. Es ist auch möglich, daß die Garnison zur Verteidigung Skutaris gerufen und dadurch die

nährten, das an Gehältern für die türkischen Beamten und die Garnison hereinkam. Und dieses Städtchen war wochenlang mehr genannt als alle Kulturzentren Europas.

